



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Region Westliches Ruhrgebiet

Jahresbericht 2025 / 2026

Im zurückliegenden Jahr durfte ich einige sehr schöne Partnerschaftsbegegnungen begleiten. Es gab in dieser Zeit unterschiedliche Anlässe, mich mit dem Land und der Kirche in Tansania auseinanderzusetzen.

Tansania

Die Demonstrationen nach den Wahlen in Tansania und deren blutige Niederschlagung im November 2025 war ein großes Thema auch in Deutschland. Gemeinsam mit dem Tanzania-Network und den tansanischen Kolleg*innen Dr. Elizabeth Silayo und Yoram Karusya sowie Dr. Thabut Jacob veranstalteten wir im Dezember einen Online – Informationsabend mit ca. 175 Teilnehmenden. Es war gut, dass wir so kurzfristig aus unterschiedlichen Perspektiven auf die Ereignisse blicken und diese einordnen konnten, während es in den deutschen Medien kaum Berichte dazu gab.



Bischof Dr. Msafiri Mbilu (4. v.r.) und Samwel Madiga (2.v.r.), Generalsekretär der Nort-East Diocese der Ev.-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT-NED) waren im Juni 2026 in Deutschland zu Gast. Sie besuchten verschiedene Kirchen, die Partnerschaften mit ihrer Diözese haben. So begleitete ich die beiden beim Besuch im Kirchenkreis Oberhausen. Der KED – Ausschuss lud Bischof Mbilu und Generalsekretär Madiga zum Austausch ein. Bei diesem Treffen konnten nicht nur aktuelle Informationen ausgetauscht, sondern auch Nachfragen gestellt und Details der Partnerschaftsarbeit besprochen werden.

Im Juli 2026 begleitete ich die Delegation des Kirchenkreises An der Ruhr nach Tansania. Der Northern District Dar es Salaam (ELCT – ECD) lud seine Partner aus Deutschland ein. Diesmal stand die Frage nach den wachsenden und schrumpfenden Kirchen im Mittelpunkt. Wir lernten viel über die Wachstumsstrategien der tansanischen Partner. Beim Gegenbesuch im nächsten Jahr werden wir dann in Mülheim über die schrumpfende Kirche sprechen.

Oberhausen - Südafrika und Lesotho

Der Kirchenkreis Oberhausen hat seine Partnerschaft zum Kirchenkreis Freestate and Lesotho der Uniting Reformed Church in Southern Africa (URCSA) wiederbelebt. 2025 begleitete ich den Besuch von drei jungen Erwachsenen Südafrika (siehe Jahresbericht der letzten Synode) Seither stehen wir mit den Partnern der URCSA im Kontakt, treffen uns in Videokonferenzen und planen die nächste Begegnung im Mai 2027. Der Kirchenkreis möchte dann eine Delegation von 8 jungen Erwachsenen nach Oberhausen und zum Kirchentag in Düsseldorf einladen. Wir sprechen über ein gemeinsames Thema für die Begegnung.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Den südafrikanischen Partnern ist es ein besonderes Anliegen, über die Ausbildungs- und Berufsperspektiven junger Menschen zu sprechen und welche Rolle die Kirchen dabei spielen. Auf dem Kirchentag plane ich in der Projektleitung im Zentrum Jugend unter dem Motto „young & international“ ein Programm für internationale Gäste. Die Partner der URCSA sind auch eingeladen, dort ein Tageszeitengebet zu gestalten und etwas von ihrer südafrikanischen Musikalität einzubringen.

Tschechien

Im Mai 2026 begleitete ich eine Delegation junger Erwachsener aus dem Kirchenkreis Essen, bei ihrer internationalen Begegnung in Brno, Tschechien. Den Evangelischen Kirchenkreis Essen, die Evangelisch - Lutherische Kirche in der Republik Namibia (ELCRN) und die Diözese Brno der Hussitischen Kirche verbindet eine jahrzehntelange Partnerschaft. Nach einer ersten trilateralen Begegnung in Namibia (2022) und der zweiten in Essen (2024) lud die hussitische Kirche die Partner in diesem Jahr in ihre tschechische Heimat ein.

Kolonialgeschichte

In der Essener Friedenskirche hängt eine große Gedenktafel, die an gefallene Soldaten aus der Gemeinde erinnert. Darunter auch ein Soldat, der an dem Genozid an den Herero und Nama beteiligt war. Eine Tafel, die diese Taten glorifiziert, sollte nicht unkommentiert in einer Kirche hängen. Zusammen mit dem Presbyterium organisierten wir im März 2026 eine Veranstaltungsreihe in der Gemeinde, die über die Kolonialzeit und den Völkermord informiert. Wir luden Vertreter*inne der Herero nach Essen ein und diskutierten gemeinsam über den Umgang mit der Geschichte des Genozids. Mittlerweile überlegt nun eine kleine Gruppe in der Gemeinde, wie die Gedenktafel umgestaltet werden kann.

Weitere Veranstaltungen:

Den regionalen Eröffnungsgottesdienst der Jahresaktion von Brot für die Welt am ersten Advent 2025 in Essen bereitete ich mit vor. Im März 2026 moderierte ich eine Lesung und Diskussion mit Stephan Anpalagan, der sein Buch „Für den Frieden“ in Essen vorstellte.

Im Juni 2026 traf sich die Regionalgruppe Westliches Ruhrgebiet in Mülheim mit Vertreter*innen aus den Kirchenkreisen An der Ruhr, Duisburg, Essen und Oberhausen. Wir tauschten uns über die ökumenische Arbeit aus und diskutierten, wie die Aktivitäten in den Kirchen besser unterstützt werden können.

Viel meiner Beratung und Unterstützungsarbeit geschieht in Gremien und Arbeitskreisen, wie den Ökumene- Ausschüssen der Kirchenkreise, Partnerschaftskreisen, dem Fachausschuss Erziehung und Bildung der EKIR und aktuell der Projektleitung für das Zentrum Junge Menschen auf dem Kirchentag 2027 in Düsseldorf. Das Projekt „young & international“ wird mich im kommenden Jahr sicher besonders intensiv beschäftigen. Ich freue mich darauf.

Diakon Claudio Gnyppek

Koordinator Region Westliches Ruhrgebiet



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**